

saat:gut e.v.
ÖKOLOGISCHE PFLANZENZÜCHTUNG

JAHRESBERICHT 2026

Jahresbericht Projekt Saat:gut 2026

Im Projekt Saat:gut auf Christiansens Biolandhof züchten wir seit 2009 an neuen Gemüsesorten für den Ökolandbau. Schwerpunkt unserer Bemühungen sind Blumenkohl und Brokkoli, da bei diesen Kulturen die Sortenverfügbarkeit von geeigneten Sorten immer schwieriger wird. Mit offen abblühenden, nachbaufähigen (samenfesten) Sorten zu einer ausreichenden Homogenität zu kommen für den Anbau in die mehrstufige Vermarktung mithalten können, ist eine große Herausforderung. Neben der angestrebten äußeren Einheitlichkeit streben wir aber auch nach guten inneren Qualitäten des Gemüses, das wir für die menschliche Ernährung entwickeln und anbauen.

Wir züchten außerdem an Möhren, Roter und Gelber Bete, Pastinaken und Rettich. Bei diesen Kulturen haben wir schon einige Sorten angemeldet und es steht Saatgut bei unseren Partnern Bingenheimer Saatgut AG und Sativa Biosaatgut GmbH zur Verfügung.

2026 war ein Jahr mit vielen Herausforderungen. Im Winter brachen von Schneelast ein paar Tunnel zusammen, die wir zu „Mützentunneln“ umgebaut hatten. Nach Jahren ohne nennenswerten Schneefall, hatten wir nicht bedacht, daß der Schnee nicht vom Netz rutschten würde. Glücklicher Weise war nur ein kleiner Teil der Tunnel betroffen, die wir dann umbauen konnten.

Das lange kalte Frühjahr gab uns Zeit für Umbauarbeiten.

Bei den frühgesteckten Samenträgern von den Möhren fielen 20% wegen Pilzbefall aus. Die verbliebenen Pflanzen hatten damit mehr Platz und bedankten sich mit gutem Kaliber der Körner.

Bei gelben und roten Beten gab es keinen Ausfall und gute Saat.

Die Pastinaken Vermehrung dieses Jahr stand an einem Standort, wo wir schwer beregnen konnten. Aufgrund der Hitze fiel der Ertrag gering aus.

Im Freiland überlebten unsere Kulturen nur mit Beregnungswasser, z.T. 7-9 Durchgänge.

Die Blumenkohl- und Brokkolinien im Sichtungsanbau reiften miteinander ab, sodass wir sehr schnell sein mussten mit den Bonituren und dem anschließenden Umpflanzen der Besten Exemplare in die Tunnel.

Bei Temperaturen bis 30°C traten nach dem Umpflanzen Weichfäule und Sclerotinia auf.

Zum Glück konnten wir mit der Restsaatgutvorweg Methode von den Züchtungslinien, die wir im Feld ausgewertet hatten, ausreichend Saatgut gewinnen für den nächsten Züchtungsschritt.

Dadurch ging keine Linie verloren, wenn auch mit sehr unterschiedlichen Mengen an Saatgut.

Die Samenernte und Nachtrocknung im Thermohaus klappte hervorragend.

Das Dreschen klappt gut und ehe man sich versieht, ist es schon wieder Zeit, die Planung für nächstes Jahr zu machen.



Pflanzen der ersten Kohlsichtung



Blumenkohl Sichtung Sativa Neckarmühlbach



Möhre Lila Lu in Blüte



Landfrauen zu Besuch im Projekt Saat:gut



Gemeinsam auf der BioNord für Ökologische Pflanzenzüchtung mit Bioverita e.V.



Information während der Pause



Groß- und Einzelhändler im Projekt

Auf der Suche nach einem Nachfolger für die praktische Züchtungsarbeit haben wir Edwin Nuijten mit einer halben Stelle ab Januar 2027 angestellt. Seine Züchtungsziele passen sehr gut zu unserem Ansatz und er bringt dazu auch noch den wissenschaftlichen Hintergrund dafür mit.

In finanziell turbulenten Zeiten setzen wir dadurch auf weitete Kontinuität unseres Projekts. Die EU- Entscheidungen für Gentechnik haben unsere Verbraucher wohl gar nicht verstanden. Die traditionellen kleinen Bioläden weichen größeren Strukturen. Selbst einige Biogroßhändler hielten dem Druck der großen Player im Lebensmittelhandel nicht mehr Stand. Dadurch bröckelt für uns auch unsere Förderungsstruktur, die stark auf Unterstützung aus dem Biogroßhandel ausgerichtet war.

Nichts ist so beständig wie der Wandel.

In einem zunehmend schwieriger werdenden Umfeld setzen wir uns weiter für unsere Werte wie Saatgutunabhängigkeit und Selbstbestimmung im Anbau auf den Höfen ein. Mit unseren ökologischen Sorten tragen wir zu einer höheren Produktqualität bei jenseits vom äußeren Erscheinungsbild: Qualität auf die wir lange Zeit gezüchtet haben.

Saat:gut e.V.

Wir arbeiten weiter daran, ökologische Pflanzenzüchtung bekannt zu machen. 2026 waren wir auf der Biofach (mit dem Dachverband Ökologische Pflanzenzüchtung) aktiv, auf der Grell Hausmesse in Zusammenarbeit mit dem Bioverita e.V., auf der Hausmesse von Terra Naturkost in Berlin. Auch in diesem Jahr hatten wir Besuch von Gruppen, denen wir vor Ort einen Eindruck vermitteln konnten. Einige Marktpartner haben Beiträge in ihren Social-Media Kanälen veröffentlicht.

Auch das politische Umfeld wird schwieriger. Trotzdem gehen wir weiter voran: mit dem Dachverband Ökologische Pflanzenzüchtung in Deutschland und unserem europäischen Dachverband Eco-PB haben wir eine Definition für Ökologische Pflanzenzüchtung erarbeitet und der EU Kommission vorgestellt. Leider haben wir es beim ersten Anlauf nicht in die Verordnung geschafft. Wir bleiben dran.

Der BÖLW koordiniert ein Projekt „Biobranche ohne nGT“, um die Gentechnikfreiheit der Bio-Branche dauerhaft sicherzustellen. Um Öffentlichkeit herzustellen haben wir eine Kampagne gestartet: „Bio macht`s ohne“. Der BNN hat dafür ein Plakat erstellt, es gibt Aufkleber „Genfood-Nein Danke“ und Anstecker. Bitte helft die Botschaft zu verbreiten!

DANKE!

Wir bedanken uns bei unseren Mitgliedern und Sponsoren für die Unterstützung! Ohne Euch wäre die Züchtungsarbeit im Projekt nicht möglich. Wir setzen uns dafür ein, mit der Natur zu arbeiten und ihr den Raum zur Antwort auf unsere Bemühungen zuzugestehen. Damit auch in Zukunft der Ökolandbau hochwertige Sorten zur Verfügung hat, um daraus hochwertige Lebensmittel zu produzieren. Wir bitten Euch, uns weiterhin zu unterstützen, damit wir das Projekt in die nächste Generation übergeben können.

Für den Vorstand
Barbara Maria Rudolf

Weitere Informationen zu uns oder dazu, wie Sie Mitglied im Verein werden können, erfahren Sie auf unserer Webseite.

Natürlich freuen wir uns auch über Spenden auf unser Spendenkonto:
Bankverbindung | Kontoinhaber: saat:gut e.V. | BIC: GENODEM1GLS | IBAN: DE77 43060967 2025 9263 00

Saat:gut e.V. Förderverein zur Entwicklung und Durchführung ökologischer Pflanzenzüchtung
c/o Barbara Maria Rudolf
Kamper Weg 6
24887 Esperstoftfeld
Telefon: +49 (0)152 / 22782484
E-Mail: info@saat-gut.org
Internet: www.saat-gut.org
Vereinsregister-Nr.: VR 2487 FL
Kontrollstelle: DE-ÖKO-006

Bioland